

**Überarbeitete Version**

**1.Vermerk: Vorschläge zur Einsparung der Kosten der Schülerbeförderung**

**A) Hier: Wegfall der Beförderung nach der 4. und 5. Std. sowie der 7. u. 10. Std.**

Durch den Abschluss des Zunkunftsvertrages zwischen dem Land und dem Landkreis Lüchow-Dannenberg sind die Kosten des ÖPNV und der Schülerbeförderung möglichst auf dem heutigen Niveau zu halten. Da sich Mehrkosten für den ÖPNV größtenteils durch die ausbrechenden Verkehre in Richtung Uelzen abzeichnen, hat der Landrat vorgegeben, die ermittelten Kosten um ca. 25 % zu kürzen, um das derzeitige Kostenniveau zu halten. Um dieses Einsparziel zu erreichen, könnten im Bereich der Schülerbeförderung die Kosten verringert werden, in dem die Beförderung der Schüler nach der 4. und 5. sowie der 7. und 10. Unterrichtsstunde entfällt. Grundsätzlich wird vom Aufgabenträger der Schülerbeförderung angestrebt, neben der einen Hinfahrt, nur noch eine Rückfahrt nach der 6. Std. (ca.13.00 Uhr) und nach der 8. Std. (ca. 15.20 Uhr) anzubieten. Alle Schulen gelten als "verlässlich", so dass eine Betreuung/ Verbleib in der Schule (Fahrschülerraum) sichergestellt sein müsste (?). Für die berufstätigen Eltern bringt dies auch den Vorteil der Planungssicherheit, so dass diese sich nicht um eine anderweitige Betreuung der Kinder vor 13.00 Uhr kümmern müssen.

Folgende Schulen haben eine vorgesehene Abfahrtszeit nach der 4. u. 5. sowie der 7. u. 10. Unterrichtsstunde:

<b>Schulen:</b>	<b>4. Std.</b>	<b>5. Std.</b>	<b>7. Std./10. Std.</b>
GS Bergen	11.55 Uhr		
GS Breselenz	11.40 Uhr		
GS Clenze	12.00 Uhr		
KGS Clenze		12.20 Uhr	
GS Dannenberg	11.30 Uhr	12.35 Uhr	
Gym. Dannenberg	11.25 Uhr		16.50 Uhr
Förderschule Dannenberg	11.25 Uhr		
GS Gartow	11.50 Uhr	12.45 Uhr	
Haupt- u. Realschule Gartow	11.50 Uhr	12.45 Uhr	
GS Gusborn	11.05 Uhr		
GS Hitzacker	11.40 Uhr		
Haupt- u. Realschule Hitzacker	11.05 Uhr	12.05 Uhr	
GS Lemgow	11.45 Uhr		
GS Lüchow	11.55 Uhr		
Oberschule Lüchow	11.10 Uhr	12.10 Uhr	
Förderschule Lüchow	11.10 Uhr	12.10 Uhr	
BBS Lüchow			14.35 Uhr
GS Neu Darchau	11.30 Uhr		
GS Prisser	11.55 Uhr		

**Prüfung zu A:** Die Fahrten der jeweiligen Linien wurden indentifiziert und die Schülerzahlen aufgrund der Fahrgastzählung aus der 47 KW ermittelt. Die Fahrten wurden durch das Fahrplanprogramm der LSE geroutet und betragen insgesamt 210.894 Km. Dies Ergebnis ist jedoch zu relativieren, da nach Prüfung/Abgleich der einzelnen Fahrten mit der Neuplanung einige Fahrten nicht gestrichen werden konnten, da diese für den Regionalen (304/023 Dbg.-Lü. u. 304/016 Lü-Dbg.) bzw. Überregionalen Verkehr (1948/012 Übergang Suhlendorf/ UE und 0001/026 Lü-Dbg. Hitz. Übergang in Metzlingen/LG) wichtig sind. So sind die Fahrten 016 u. 054 zusammengelegt worden und fährt als 016 Lü-Dbg. Die Grundschule Lüchow wird zwar nicht mehr angefahren, die Fahrten 1938/009 Mo-Do u. 1938/019 Fr. sind aber für die GS Woltersdorf die einzige Mittagsabfahrt und muss daher bestehen bleiben. Gleiches gilt für die Fahrt 1940/002, die für die GS Trebel als einzige Mittagsabfahrt wichtig ist. Somit ergeben sich durch Einsparung der Abfahrten zur 4. und 5. Std. eine verringerte Leistung von 169.263 Km. Multipliziert mit einem Betriebskostensatz von 1,70 EUR/Km ergibt sich ein Einsparpotential von 287.747,10 EUR.

**B) Hier: Einführung von harmonisierten und gestaffelten Schulanfangs- und Endzeiten:**

Durch die Harmonisierung der Schulanfangs- und Endzeiten der jeweiligen Schulen in den Schulstandorten Dannenberg, Hitzacker, Clenze und Lüchow bei gleichzeitiger Einführung von gestaffelten Schulanfangs- und Endzeiten an den Schulstandorten, könnten weitere Kosteneinsparungen generiert werden. So könnte

zunächst der Schulstandort Dannenberg komplett z.B. mit der Schulanfangszeit 07.40 Uhr beginnen und derselbe Fahrer und Fahrzeug könnten anschließend den Schulstandort Hitzacker mit Schulbeginn 08.30 Uhr versorgen. Mittags und nachmittags könnte ebenso verfahren werden. Dasselbe Prinzip könnte für Lüchow (Beginn 07.40 Uhr) und Clenze (Beginn 08.30 Uhr) angewendet werden. Fahrer und Fahrzeug könnten dadurch besser ausgelastet werden, da nacheinander gefahren wird und in der Spitze weniger Fahrer und Fahrzeuge benötigt werden.

**Prüfung zu B:** hat ergeben, dass bei Staffeln der Schulstandorte z.B. Dannenberg/Hitzacker ein zusätzlicher Bus als Sammler die Schüler aus dem Raum Hitzacker/Neu Darchau zur weiterführenden Schule z.B. FRG Dannenberg bringen müsste. Durch diese Zusatzkosten wird der angedachte Einspareffekt in Form von Afa-Kosten je Fahrzeug konterkariert. Daher entfällt dieser zunächst angedachte Einspareffekt. Gleichwohl wäre eine gemeinsame Schulanfangs- und Endzeit der Schulen je Standort sinnvoll und für die Abwicklung der Beförderung einfacher zu gestalten.